

BFREE

Connecting European cultures through Beethoven's 9th Symphony

[LINK ZUM TRAILER VIDEO](#) | [LINK ZUR WEBSITE](#)

Die Grenzen sind offen – ob zwischen den Ländern oder den Genres, zwischen den Sprachen oder Kunstformen, zwischen den Alleinstellungsmerkmalen und den Gemeinsamkeiten. Das Programm bfree kombiniert Volkslieder aus Europa mit Elementen aus Beethovens 9. Sinfonie. Inspiriert von dem Gedanken einer „Europa-Sinfonie“ haben die Musiker*innen von Stegreif sich Auf die Reise begeben, „folk music“ und Herzensmelodien aus ihren Heimatländern zu suchen und mit Beethovens Monumentalwerk zu verweben, um Europa in einer Sinfonie zu einem farbenfrohen Land zusammenwachsen zu lassen und um Geschichten über Freiheit zu erzählen – Geschichten über die Sehnsucht nach Nähe und Miteinander – über das Fliegen, über alle Grenzen hinweg.

Die Rekompositionen der ersten drei Sätze stammen von den Ensemblemitgliedern Juri de Marco, Alistair Duncan und Bertram Burkert, die traditionelle Melodien wie „Der Mond ist aufgegangen“, „Bella Ciao“ oder dem serbischen „Cocek“ mit Originalpassagen Beethovens verbinden – teils in nahtloser Verschmelzung, teils durch harten Kontrast. Der vierte Satz, die legendäre „Ode an die Freude“, wurde von dem renommierten Jazz-Komponisten und Pianisten Uri Caine rekomponiert, der für seine Jazz-Bearbeitungen klassischer Werke bekannt ist. Für die legendäre „Ode an die Freude“ findet Stegreif auch ohne Einsatz eines großen Chores überraschende und berührende Umsetzungen zwischen Stimme, Orchesterklang und E-Gitarre.



Bild: Navina Neuschl

Premiere: 15. September 2020

Rekomposition/Arrangement: Uri Caine, Juri de Marco, Alistair Duncan, Bertram Burkert

Musikalische Leitung: Sebastian Caspar

Regie, Choreographie: David Fernandez

Lichtdesign: Andreas Harder | Kostümbild: Sophie Schliemann

Pressestimmen:

» Höchst geistreich und originell, [...] Eine ganz neue Sicht auf Beethoven genialen Opus «

Bietigheimer Zeitung, 04.10.2021

» So junge Leute mit solchem Riesentalent, das gibt Hoffnung für die Zukunft, das begeistert das Publikum. Dieser Ausbruch von unbändiger Musizierlust wirkte wie ein Aufschrei vor dem erzwungenen Verstummen. Animiert gehen die Menschen nachhause. « – Klassikinfo.de 1.11.2020

» Das ganze Geschehen geriet in Bewegung, so, als wolle man ausdrücken, die Freiheit in einem vereinten Europa, das Miteinander von Sprachen und Kulturen, sei nur zu haben, wenn man sich bewegt, miteinander und aufeinander zu. « – LKZ 4.10.2021

» Die Arrangements stammen von Uri Caine, Juri de Marco, Alistair Duncan und Bertram Burkert und haben Pfiff. Toll, wie der Nebel des Chaos in den ersten Satz führt, aus dem dann auf einmal auch balkanische Banda-Energie spring. « – Klassikinfo.de 21.08.2021

» Mit jubelndem Applaus dankte das Publikum in der fast vollbesetzten großen Halle den jungen Künstlern, die [...] die Grenzen des klassischen Konzerts weit ins Jazzige und Rockige hinein ausdehnten. « – Kultur Kreis Kassel 03.11.2020

Dauer: ca. 90 Minuten ohne Pause

Satzbezeichnungen:

1. Satz: The Arrival to the new world. Hope and innocence (Arr. Bertram Burkert)

2. Satz: Settling down. The architecture of emotions (Arr. Alistair Duncan)

3. Satz: The utopia. Hearthood (Arr. Juri de Marco)

4. Satz: The reality. Robinhood (building dreams takes a lot of heavy work dealing with reality) (Arr. Uri Caine)

Mitwirkende (insgesamt 31 Personen):

27 Musiker*innen: 1.1.1.1. Sax – 2.1.1.0 – Timp, Drums, E-Gitarre + Verstärker – Str: 4/4/3/3/1+Verstärker

4 Teammitglieder: Szenographie, Lichtdesign, Tourmanagement, Tourassistenz

Raumanforderung und Ausstattung

Dieses Programm ist für einen unbestuhlten Raum ausgelegt, in dem sich die Musiker*innen und das Publikum frei bewegen. Mehrere Bühnenpodeste, teilweise mit Rädern ausgestattet, sind dabei als wechselbare Spielflächen im Raum verteilt sowie einige Bühnenbildelemente. Anpassung des Raumkonzepts auf Säle mit fester Bestuhlung und Bühnensituation ist allerdings möglich. Mind. Saalgröße ca. 250 qm

Auszug benötigte Technik:

adäquate Lichtausstattung, Bühnenpodeste in unterschiedlicher Höhe

Stereo P.A., dem Veranstaltungsort angemessen

vollständiges Konzert-Drumset, drei Pauken (26“, 29“, 32“) mit zwei Hockern

Gitarrenverstärker, Bassverstärker, ein kabelloses Handmikrofon mit Ständer

Stegreif spielt im Normalfall unverstärkt. Sollte eine besondere Raumakustik Verstärkung erfordern, werden Clipmikrophone und Funkstrecken nach Absprache benötigt.

BFREE.COMMUNITY

Das Programm bfree kann zu einem Community Music Projekt ausgebaut und mit Laien gemeinsam aufgeführt werden.

Dieses Projekt lädt Bewohner*innen einer Stadt ein, die diese zu einem farbenfrohen Ort gestalten wollen, die gemeinsam klingen wollen, egal welchen musikalischen, kulturellen oder nationalen Hintergrund sie mitbringen. Für alle ist Platz sich einzubringen, jede Qualität wird gemeinsam gesucht, erkannt und wertgeschätzt.

Die Partizipation manifestiert sich vor allem in der Regelmäßigkeit in Form von Commitment – im Idealfall umfasst der Vorbereitungszeitraum mit einer (wie auch immer gearteten) Community ca. drei Monate. Ein wöchentliches Zusammenkommen ist dabei unabdingbar. Hierbei geht es darum, Vertrauen und neue Gewohnheiten zu etablieren sowie einen sicheren Raum zu schaffen, in dem die Teilnehmer*innen sich entfalten können. Zielsetzung der Community-Arbeit ist ein nachhaltiger Einfluss auf den Umgang miteinander, gegenseitiges Zuhören, das Akzeptieren von Andersartigkeit und die Stärkung des Wir-Gefühls.

bfree.community konzentriert sich dabei auf die Herkunft der Teilnehmenden. Egal, ob es ein Schlager, Wiegen- oder Volkslied ist, egal ob ein eigenes Gedicht oder eine Improvisation. Egal, ob mit der Stimme, auf dem lange vernachlässigten Instrument oder ob vielleicht der Wunsch dahintersteht, dem eigenen Rhythmusgefühl endlich Ausdruck zu verleihen – jede Form von musikalischer Prägung oder Sehnsucht wird in dieses Werk eingebaut und damit Teil einer Utopie, eines außergewöhnlichen Zusammenkommens.

bfree.community Ablauf:

- ca 3 Monate wöchentliches Zusammenkommen mit 1-2 STEGREIF Community Coaches
- Oder mehrere Wochenendworkshops mit Musiker*innen von Stegreif mit einer bestehenden Gruppe
- 2-4 Tage Endproben mit dem gesamten Stegreif Orchester
- Konzert (wenn möglich mehrere)



KONTAKT:

www.stegreif.org

INSTAGRAM

YOUTUBE

SPOTIFY

FACEBOOK

WIR FREUEN UNS ÜBER KONTAKTAUFNAHME

ARTISTIC MANAGEMENT:

Lorenz Blaumer

lorenz@stegreif.org

+49 / 177 23 83 632

Stegreif e.V.

Marienburger Straße 29

10405 Berlin

MANAGING DIRECTOR:

Lorina Strange

lorina@stegreif.org

+49 / 157 32 481 410

BOARD:

Michael Riemer

Nuria Rodriguez Diaz

Konstantin Döben

Sebastian Caspar

Alistair Duncan

Tadashi Forck

Bartosz Nowak